

(19) Grundzustandsenergie des harmonischen Oszillators

2 P.

Ein Teilchen der Masse m befinde sich im Potential $V(x) = \frac{1}{2}m\omega^2 x^2$. Es soll eine Abschätzung der Grundzustandsenergie gewonnen werden. Verwenden Sie dazu die Unschärferelation $\Delta X \Delta P \geq \hbar/2$, um das Minimum der mittleren Energie $\bar{E} = \langle H \rangle$ als Funktion von ΔX zu bestimmen. (Aus Symmetriegründen dürfen Sie voraussetzen, daß $\langle X \rangle = \langle P \rangle = 0$.)

(20) Teilchen im Morse-Potential

5 P.

In Aufgabe (18) wurde gezeigt, daß der Mittelwert des Ortsoperators $\langle X \rangle$ die Bewegungsgleichung $m \partial_t^2 \langle X \rangle = \langle f(X) \rangle$ erfüllt, wobei $f(x) = -V'(x)$ die Kraft ist.

- a) Entwickeln Sie $f(x)$ bis zur quadratischen Ordnung um $\langle X \rangle$, und geben Sie den Mittelwert der Kraft $\langle f(X) \rangle$ in derselben Ordnung an.
- b) Ein Teilchen mit Wahrscheinlichkeitsdichte $\varrho(x) \propto e^{-(x-x_0)^2/2b^2}$ befinde sich im sogenannten Morse-Potential

$$V(x) = V_0 (1 - e^{-x/a})^2 .$$

Skizzieren Sie $V(x)$. Bestimmen Sie den Mittelwert $\langle V'(X) \rangle$. An welcher Stelle x_0 verschwindet dieser?

- c) Entwickeln Sie $\langle V'(X) \rangle$ bis zur Ordnung b^2/a^2 . Stimmt das Resultat mit obiger Entwicklung von $-\langle f(X) \rangle$ überein?

(21) Die Lorentz-Kraft in der Quantenmechanik

5 P.

Die Ankopplung eines spinlosen Teilchens der Masse m und Ladung q an das elektromagnetische Feld wird durch den Hamilton-Operator

$$H = \frac{1}{2}m\vec{V}^2 + q\Phi(t, \vec{X}) \quad \text{mit} \quad \vec{V} = \frac{1}{m}(\vec{P} - \frac{q}{c}\vec{A}(t, \vec{X}))$$

beschrieben, wobei Φ und die Komponenten von \vec{A} operatorwertige Funktionen sind, welche den elektromagnetischen Potentialen entsprechen. Zeigen Sie für die cartesischen Komponenten von \vec{V} , daß

$$[V_i, V_j] = i \frac{\hbar q}{m^2 c} \sum_k \varepsilon_{ijk} B_k .$$

Verwenden Sie nun das Ehrenfestsche Theorem, um folgende Bewegungsgleichung des Erwartungswertes des Ortsoperators herzuleiten:

$$m \frac{d^2}{dt^2} \langle \vec{X} \rangle = q \langle \vec{E} \rangle + \frac{q}{2c} \langle \vec{V} \times \vec{B} - \vec{B} \times \vec{V} \rangle ,$$

wobei zwischen \vec{E} bzw. \vec{B} und den obigen Potentialen die üblichen aus der klassischen Elektrodynamik bekannten Beziehungen bestehen.